

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 173.

Freitag den 22. Juni.

1855.

Bekanntmachung.

Nachdem der Bau in den Baderäumen des Jacobshospitals beendigt ist, können die Bäder daselbst wieder ungehindert benutzt werden.

Leipzig, den 19. Juni 1855.

Des Rathes der Stadt Leipzig Deputation zum Jacobshospitale.

Landtagsmittheilungen.

36. Sitzung der ersten Kammer am 20. Juni.

Die erste Kammer hat heute das allerhöchste Decret, die Erhebung der Brandversicherungsbeiträge im Jahre 1854 und die Fixation dieser Beiträge für die Jahre 1855—1857 betreffend (auf den Betrag von 12 Mgr. 8 Pf. von je 100 Thlr. der Versicherungssumme jährlich) erledigt und ist den die Regierungsvorlage genehmigenden Beschlüssen der zweiten Kammer beigetreten. Ein von dem Abg. v. Polenz gestellter und vom Abg. Bürgermeister Koch bevorworteter Antrag, die Immobilial-Brandversicherungsanstalt als Staatsinstitut ganz aufzuheben und unter gewissen polizeilichen Anordnungen und Bedingungen das Versicherungswesen Privatanstalten zu überlassen, wurde abgelehnt. Die Petitionen der Städte Wurzen, Grimma, Freiberg, Schneeberg und Dresden, so weit darin Herabsetzung der Brandcassenbeiträge gewünscht worden, ließ man auf sich beruhen; dagegen wurde die Petition der Stadt Dresden, insofern sie auf Einführung eines Classificationssystems gerichtet, an die Regierung „zur Erwägung“ abzugeben beschlossen.

Für das Bad Eiter sind zu Herstellung der nöthigen Ein- und Vorrichtungen 33,000 Thlr. bewilligt worden. (Dr. J.)

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 14. Juni 1855*.)

Nach dem Vortrage der zur Registrande eingegangenen Gegenstände verschiebt das Collegium zur Vorwahl der durch Stadtrath Wernarius' Ausscheiden erledigten Stadtrathsstelle auf Zeit. Von den anwesenden 46 stimmberechtigten Mitgliedern gingen eben so viele Stimmzettel ein. Es fielen auf

St.-B. Stöhrer	38	Stimmen.
" Märten	20	"
" Bieweg	16	"
" Müller	10	"
Kfm. Pohlenz	6	"
Dr. E. Saublig	6	"
St.-B. Dr. Heine	5	"
" Dr. Heyner	4	"
" Mahler	2	"
" Bieber	2	"
" Häckel	1	Stimme.
" Rörpel	1	"
" Meißner	1	"
" Hoffmann	1	"
" Adv. Klein	1	"
" Ersagmann Felsche	1	"
" Schneider	1	"
" Pösch	1	"

*) Eingegangen am 21. Juni.]

Die Red.

St.-B. Stöhrer bat, unter dankbarer Anerkennung des ihm durch diese Abstimmung kundgegebenen Vertrauens, in Hinblick auf seine Geschäftsverhältnisse bei der endgiltigen Wahl von seiner Person abzusehen. Einen gleichen Wunsch sprach Dr. Heine aus. Hierauf berichtete St.-B. Müller über folgende, vom Ausschusse zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen begutachtete Gegenstände:

a. die Reparaturen am ehemaligen Hauptsteuer-Amtsgebäude. Dieses Gebäude ist nach Verlegung des Hauptsteuer-Amts vermietet und dafür im Wege der Licitation 1508 Thlr. jährlicher Miethzins erlangt worden. Die Einrichtung und Bohnlichmachung, wozu der Administer 100 Thlr. beiträgt, hat einen Aufwand von 760 Thlr. 10 Gr. 3 Pf. verursacht, welcher einstimmig bewilligt wurde.

b. die Erbauung eines Pfortnerhauses am sogen. Leichenwege. Diese Anlage ist durch die Stadtumplankung bedingt. Die Kosten dafür sind auf 790 Thlr. 11 Gr. 9 Pf. veranschlagt. Die Bewilligung erfolgte ebenfalls einstimmig.

c. die Nachbewilligung von 274 Thlr. 20 Gr. 8 Pf. zu den Kosten der Erbauung der Schleuse in der Paathofgasse. Der Mehraufwand hat seinen Grund in den ungünstigen Witterungs- und Terrainverhältnissen, welche verschiedene Aenderungen des Bauplanes und damit zusammenhängende Verwendungen nöthig machten. Der Ausschuss empfahl, die Bewilligung auszusprechen. Dies geschah.

d. den Ankauf eines Arealstücks von der Söhliser Altgemeinde in der Nähe der Söhliser Mühle. Es handelt sich um ca. 100 □ Ruthen; der Kaufpreis beträgt 1 Thlr. 15 Gr. für die Ruthen. Der Kauf wurde einstimmig genehmigt. Eben so fand

e. die Verpachtung von 12 Acker 136 □ Ruth. vormalig Schimmel-scher Felder an den Oekonomiepächter Weigtländer von Oßern b. J. bis dahin 1860 um den Preis von 15 Thlr. für den Acker, jedoch ausschließlich der darauf haftenden Abgaben, die Zustimmung des Collegiums.

Hierauf beschloß das Collegium nach dem Gutachten des Marktausschusses (Berichterst. St.-B. Märten) und in Folge eines Antrags des St.-B. Willisch, den Rath um Erörterung einiger Ansätze im Tarif des sogen. Marktrechts zu ersuchen.

Endlich berichtete St.-B. Bering Namens des Finanzausschusses

über die Hundsteuer-Rechnung auf das Jahr 1854. Der Ausschuss empfahl deren Justification, welche vorläufig einstimmig ausgesprochen wurde.

Ein in dieser Rechnung vorkommender Antrag ward jedoch, nach dem Antrage des St.-B. Bachhaus, näherer Erörterung vorbehalten.

Wollmesse 1855.

Eingeführt wurden 24,845 Stein 6 Pfd.
 Davon sind verkauft . . . 22,907 Stein 21 Pfd.,
 deponirt . . . 763 " 7 "
 unverkauft zurück 1,174 " — "
 24,845 Stein 6 Pfd.

1047 Stein weniger als voriges Jahr.
 Die Preise haben sich 2—5 Thlr. höher als voriges Jahr gestellt, je nach den Wollsorten. Der mittlere Preis war 15 bis 16 Thlr. pr. Stein. Die Käufer bestanden wieder meist aus Inländern. Nur einige Belgier hatten sich abermals eingefunden, Engländer und Amerikaner gar nicht.
 Unverkauft gingen diesmal mehr Wollen zurück, weil einige Producenten um einen Tag zu spät eingetroffen und Hauptkäufer schon wieder abgereist waren. Die Wäsche war befriedigend ausgefallen. Die Messe verlief sehr rasch.

Kinderversorgungscassen.
 (Berichtigung.)

Das Tageblatt hat in Nr. 167 einen Artikel über Kinderversorgungscassen gebracht, dessen Tendenz allerdings vollständige Anerkennung verdient, der aber vom speciellen Standpunkte aus einer

Berichtigung bedarf. Wenn nämlich von ein paar Anstalten darin die Rede ist, welche diesem Zweige der Versicherung eine entsprechende Berücksichtigung gewidmet haben, und unter diesen die Vorsicht genannt wird, so kann diese Anführung nicht als richtig bezeichnet werden, denn es giebt zur Zeit nur ein Institut, nämlich die Iduna in Halle a./S., welche diese Aufgabe im vollen Sinne des Wortes gelöst hat.

Die Begründung dieser Behauptung kann Jedermann von selbst beim Durchlesen der 6 kleinen, von der Gesellschaft Iduna herausgegebenen Hefte finden, welche Auskunft über die verschiedenen Versicherungsarten dieser Anstalt geben.

Die Ueberschriften derselben lauten: Einfache Lebensversicherung und Sparcasse; Aussteuer-Versicherung und Kinderversorgung; Capital-Versicherung zu Gunsten einer oder jeder von zwei verbundenen Personen; Renten- und Pensions-Versicherung; die allgemeine Sterbecasse der Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungsgesellschaft; und Versicherung aus väterlicher Fürsorge für das spätere Alter der Kinder.

Sanz besonders ist es die „Versicherung aus väterlicher Fürsorge für das spätere Alter der Kinder“, welche die allgemeinste Berücksichtigung verdient und auch findet. Der Verfasser des genannten Aufsatzes muß daher von den eigentlichen Verhältnissen der Sache unvollständig unterrichtet sein oder aus besonderm Absichten den der Iduna gebührenden Ruhm verschwiegen haben, was den Werth desselben begrifflicher Weise nur beeinträchtigen kann.

Leipziger Börse am 21. Juni.

Eisenbahn-Actien.	Br.	Geld.	Bank-Actien etc.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	126	—	Anh.-Dess. Landesb.	—	133 3/4
Berlin-Anhalt	—	157	Braunsch. Bankact.	—	—
Berlin-Stettiner	—	168 1/2	Lit. A. . . .	118 1/4	—
Cöln-Mindener	—	151 3/4	do. Lit. B. . . .	116	115 1/2
Friedr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Weimar. Bank-Actien	—	—
Leipzig-Dresdner	—	209	Lit. A. . . .	106 3/4	106 1/4
Löbau-Zittauer	39 3/4	39 1/4	do. Lit. B. . . .	—	105 1/8
Magdeb.-Leipziger	—	313	Wiener Bank-Noten	82 1/2	82 1/4
Sächs.-Bayerische	78 1/2	—	Oesterr. 5 g Metall.	64 3/4	64 1/4
Sächs.-Schlesische	94 7/8	—	1854er Loose	84	—
Thüringische	108 1/2	108	1854er National-Anl.	69	68 3/4
			Preuss. Prämien-Anl.	116 1/2	116

Tageskalender.

Sommer-Theater in Gerhards Garten. Heute Freitag den 22. Juni: **Zwölf Mädchen in Uniform.** Baudeville-Posse in 1 Act von L. Angely. — Vorher: **Der Sohn auf Reisen.** Lustspiel in 2 Aufzügen von L. Feldmann. Anfang 7 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./O. und nach Stettin, (A) über Cöthen: 1) Morgs 5 U., bei in Wagenclasse I. erhöhtem, in Wagenclasse II. und III. aber unverändertem Fahrpreise; 2) Nachm. 3 1/2 U. und 3) Abds 5 1/2 U., letzterer Zug mit Uebernachten in Wittenberg [Leipz.-Magd. Bahnh.]; (B) über Röderau: 1) Morgs 5 U.; 2) Nachm. 2 3/4 U. [Leipz.-Dresdn. Bahnh.]
- Nach Dresden und zugleich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien (auch beziehentlich nach Berlin, siehe oben sub I. B.): 1) Morgs 5 Uhr, jedoch nur bis Riesa, dann nach Berlin; 2) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 3) Vormt. 9 1/4 U., mit Uebernachten in Görlitz; 4) Nachm. 2 3/4 U. (zugleich mit nach Berlin); 5) Abds 5 1/2 U.; 6) Nachts 10 1/4 U. Schnellzug, bei in Wagenclasse I. II. III. erhöhtem Fahrpreise. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- Nach Frankfurt a./M., (A) über Halle, Erfurt, Eisenach u. Gerungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U., ohne Unterbrechung, bis Halle Schnellzug bei in Wagenclasse I. II. III. erhöhtem Fahrpreise; 2) Mitts 12 U., mit Uebernachten von 11 1/6 Stunde in Guntershausen; 3) Nachts 10 U., ohne Unterbrechung, von Halle ab Schnellzug nur in Wagenclasse I. und II. bei erhöhtem Fahrpreise. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] (B) über Hof, Bamberg, Würzburg und Hanau: 1) Morgs 7 1/4 U. Gilzug, nur in Wagenclasse I. und II.; 2) Nachm. 2 1/2 U., zugleich auch direct nach Paris; 3) Abds 6 1/2 U., alle drei Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- Nach Hof, über Altenburg, ingleichen nach Bayreuth, Ulm, (Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg

und München (auch beziehentlich nach Frankfurt a./M., siehe oben sub III. B.): 1) Morgs 4 1/4 U., Güter- und Personenzug, bis nach Hof, jedoch von da, nach 1 1/6 Stunde Rast, mit dem nächsten Zuge noch weiter; 2) Morgs 7 1/4 U., Gilzug, aber nur in Wagenclasse I. u. II. (zugleich mit nach Frankfurt a./M.); 3) Vorm. 11 U. Güter- u. Personenzug, wie Nr. 1.; 4) Nachm. 2 1/2 U. Personenzug, (ebenfalls zugleich mit nach Frankfurt a./M., auch direct nach Paris); 5) Abds. 6 1/2 U. Personenzug bis Hof, und, nach 3 3/4 Stunden Rast daselbst, bis München (auch wieder zugleich mit nach Frankfurt a./M.), sämtliche fünf Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]

V. Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernsburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Cöln, Paris u. London, und weiter nach Necklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel (auch beziehentlich nach Frankfurt a./M., ingl. nach Berlin, siehe oben sub III. A. und I. A.): 1) Morgs 5 U., bei in Wagenclasse I. erhöhtem, in Wagenclasse II. und III. aber unverändertem Fahrpreise, jedoch nur bis Cöthen, dann nach Berlin; 2) Morgs 7 U. Schnellzug, ohne Unterbrechung, bei in Wagenclasse I. II. III. erhöhtem Fahrpreise (zugleich mit nach Frankfurt a./M., jedoch von Halle ab Personenzug); 3) Morgs 7 1/2 U. Güter- und Personenzug, bis nach Magdeburg; 4) Mitts 12 U. (ebenfalls zugleich mit nach Frankfurt a./M.), mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberg; 5) Nachm. 3 1/4 U., jedoch nur bis Cöthen, dann nach Berlin; 6) Nachm. 4 1/2 U. (zugleich mit nach Erfurt, auch nach Wittenberg, beziehentlich Berlin), von Magdeburg ab Courierzug, nur in Wagenclasse I. und II. bei erhöhtem Fahrpreise; 7) Abds 6 1/2 U., Güter- und Personenzug, mit Uebernachten in Cöthen; 8) Nachts 10 U. (zugleich auch nach Frankfurt a./M.), jedoch von Halle ab Schnellzug, nur in Wagenclasse I. und II. bei erhöhtem Fahrpreise. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Öffentliche Bibliotheken:

- Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
- Volksbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.
- Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet v. 10—1 U.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
- C. Bonitz, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.
- C. F. Rabats Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.
- C. A. Klemms Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Lillie.
- Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie von C. Schanfs ist im Garten des Hôtel de Prusse.
- Photographisches Atelier des Portraitmalers F. W. Neichenbach, Querstraße Nr. 20.

Optisch-physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Schwerkzeuge um billige Preise.

J. Richter Bandagen-Magazin Markt, Königsb. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Druckerei, Seiden-, Wolle- und Baumwollensärberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Carl Thieme, Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung en gros und en detail, Thomaskgäßchen Nr. 11.

Dr. Müller, Sporenermeister, Klostersgasse Nr. 5, empfiehlt seine Sporen, Candaren, Trensen, Streigbügel in Stahl u. Neusilber.

Das feine Schuh- u. Stiefel-Lager von C. A. Strauß befindet sich jetzt Hainstraße, Hôtel de Pologne.

Patent-Markisen in allen Größen, desgl. verbesserte Schirmhalter empfiehlt **J. C. Pirusch, Tapezierer, Schulgasse 12**.

Sargmagazin von **W. König, Tischlerstr., Neukirchhof 8 B/301**, empfiehlt alle Arten solid gearbeiteter Särge zu den billigsten Preisen.

Pappfabrik von **C. F. Weber, Ronnenmühle**, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen, und kauft alle Sorten Habern und Papierspähne.

Einkauf zu hohen Preisen von Pretiosen, Uhren, Ketten, Kleidungsstücken u. Leihhauscheinen. **E. Ungibauer, Hall. Str. 1**.

Elegante Equipagen zu Trauungen, Rindtaufen u. empfiehlt hierdurch ergebenst **L. Heilmann** im großen Reiter, Petersstr.

Hermann Friedel ertheilt fortwährend und zu jeder beliebigen Zeit Tanzunterricht. Wohnung Johannisgasse Nr. 10; Unterrichtslocal Markt Nr. 17 (Königs-Saal).

Bekanntmachung.

Die öffentliche Mischung der Nummern 48r K. S. Landes-Lotterie, so wie der Gewinne 1r Classe findet Sonnabend den 23. Juni Nachmittags 3 Uhr auf dem Ziehungs-Saale statt. Jedem Anwesenden steht es vor der Mischung frei, nach irgend einer der 46000 Nummern zu fragen und sich solche vorzeigen zu lassen.

Leipzig, den 20. Juni 1855.

Königliche Lotterie-Direction.
Marbach.

Bekanntmachung.

Im Besitze eines seit vorgestern hier in Haft befindlichen jungen Mannes ist

ein Oberhemde, gez. H. B. Nr. 10,

vorgefunden worden, über dessen rechtmäßigen Erwerb er sich auszuweisen nicht vermag. Wir fordern daher den etwaigen Eigenthümer des Hemdes auf, sich schleunigst bei uns zu melden und bemerken, daß nach Ablauf der nächsten 6 Wochen von der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet den Rechten gemäß über das Hemde verfügt werden wird.

Leipzig, den 20. Juni 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweilly, Act.

Subhastation.

Ausgelagter Schuld halber soll das den Geschwistern Winter gemeinschaftlich zugehörige, unter Nr. 73 des Brandcatasters gelegene und auf dem Folium 84 des Grund- und Hypothekenbuchs

für Volkmarzdorf eingetragene Hausgrundstück, welches ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Abgaben und Lasten ortsgerechtlich auf 1290 Thlr. 25 Ngr. 5 Pf. gewürdert worden ist, unter den bei nothwendigen Subhastationen vorgeschriebenen gesetzlichen Bedingungen

den 20. Juli 1855

an hiesiger Gerichtsstelle versteigert werden, was unter Verweisung auf das in der Meißel'schen Schenkewirthschaft allhier aufgehängende Subhastationspatent andurch bekannt gemacht wird.

Volkmarzdorf, den 5. Mai 1855.

Die Gräfl. Kleist'schen Gerichte daselbst.
Dr. Osterloh.

Bauholz = Versteigerung.

Da die Benützung der hiesigen Universitätskirche zu den am Charfreitag stattfindenden Aufführungen geistlicher Musikwerke nicht ferner gestattet wird, so ist der in den letzten Jahren für diese Aufführungen angeschaffte Orchesterbau entbehrlich geworden und es soll derselbe daher nächsten

Montag den 25. Juni 1855

Vormittags 11 Uhr

auf dem hierzu verstatteten Plage zwischen der Universitätskirche und dem Mauricianum ganz oder in Partien durch Adv. Ferdinand Brunner notariell an den Meistbietenden versteigert werden.

Leipzig, den 21. Juni 1855.

Der Vorstand der Stiftung zu Unterstützung von Witwen und Waisen der Mitglieder des hiesigen Stadtorchesters.

Versteigerung eines Gebäudes zum Abbruch.

Das zu dem sub No. 14 an der Windmühlenstraße hier gelegenen Grundstücke gehörige, einen Theil der Straßenfronte einnehmende Vorbergebäude soll

Dienstag den 26. Juni d. J. Nachm. 3 Uhr

im gedachten Grundstücke selbst unter den im Termin bekannt zu machenden, auch vorher auf meiner Expedition (Brühl, Kranich 2 Treppen hoch) einzusehenden Bedingungen auf dem Wege des Meistgebotes zum Abbruch verkauft, auch sollen daselbst gleichzeitig einige Haufen Reisholz und drei Gartenmonumente mit Basen von weißem Marmor versteigert werden.

Leipzig, 18. Juni 1855.

Adv. Schopeck, Notar.

Um Solchen, denen Geschäfte oder Mittel nicht erlauben, Lehrstunden zu besuchen, die von Tag zu Tag nothwendiger werdende Erlernung der Englischen Sprache dennoch zu ermöglichen, erscheinen von jetzt ab monatlich

Lectionsblätter,

die durch praktische und auf das Studium der besten Grammatiken gegründete Einrichtung die Hälfte eines Lehrcurs vollkommen ersetzen. Die ersten 6 Hefte reichen hin, um das Nothwendigste lesen, schreiben und sprechen zu können; die folgenden weihen den Lernenden gründlich und allumfassend in die Kenntniß gedachter Sprache ein. Besondere Rücksicht ist in denselben auf Auswanderungslustige genommen. Der Preis des ersten Monatsheftes beträgt 5 Ngr., der jedes folgenden 10 Ngr. Zu beziehen: Erdmannsstraße Nr. 1 parterre links.

Druckalien- und Bücher-Ausverkauf Preußergäßchen Nr. 5 beim Antiquar Jänich.

Sächsisch-böhmische Staatseisenbahn.

Extrazüge vom Leipziger Bahnhofe in Neustadt ab

am Sonntage den 24. Juni 1855.

Um 9 Uhr 15 Minuten nach allen Stationen und Haltepunkten bis Krippen,
Altstadt 9 Uhr 30 Min., Pirna 10 Uhr, Königstein 10 Uhr 30 Min.

Um 10 Uhr 30 Minuten zum Anschluß an den um 11 Uhr von Altstadt nach allen Stationen und Haltepunkten bis Bodenbach abgehenden fahrplanmäßigen Zug.

Giltigkeit der Tagesbillets von Sonnabend Mittag bis zu den Frühzügen am Montag.

Königliche Staatseisenbahn-Direction zu Dresden.
von Eschirschky.

„Vorsicht,“ Lebens-, Renten-, Aussteuer- und Begräbniss-Versicherungsbank zu Weimar.

Die obengenannte, unter Oberaufsicht des Staates stehende Anstalt schließt nicht nur alle Verträge über Versicherungen von Capitalien und Renten auf den Fall des Todes, des Lebens und des Ueberlebens ab, sondern hat auch durch Bildung von

Kinderversorgungs-Cassen

ihren Geschäftskreis jetzt mit einer Einrichtung erweitert, welche Aeltern die beste und sicherste Gelegenheit bietet, die Zukunft ihrer Kinder durch Zahlung verhältnismäßig niedriger Beiträge in der befriedigendsten Weise sicher zu stellen, und bereits überall den allgemeinsten Anklang gefunden hat.

Es sind diese Cassen auf den Grundsatz der gegenseitigen Beerbung ihrer Theilhaber gegründet. Die Bank verwaltet die Einlagen, welche durch Capitalzahlung oder jährliche Beiträge in jeder beliebigen Höhe bis zu einem Minimum von 2 Thlr. jährlich gemacht werden können, auf ihre alleinige Gefahr, gewährt auf die Einlagen einen Zinssatz von $3\frac{1}{2}\%$ und vertheilt den **ganzen Bestand der Caffe**, sobald die in eine Caffe eingeschriebenen Kinder, welche in demselben Jahre geboren sein müssen, das 21. Lebensjahr zurückgelegt haben, auf die in die Caffe eingeschriebenen Kinder, welche den Termin der Vertheilung erleben.

Zu Vermittelung aller Verträge mit der „Vorsicht,“ so wie zu Ertheilung jeder Auskunft und unentgeltlicher Verabreichung von Prospecten erbietet sich
**die Haupt-Agentur der „Vorsicht,“
Carl Colditz jun., Petersstraße Nr. 8.**



Tägliche Dampfschiff-Verbindungen zwischen Riesa und Dresden.



Nach Ankunft der früh 6 Uhr und Vormittags 9 $\frac{1}{4}$ Uhr von Leipzig
5 = = = = 8 $\frac{1}{2}$ = = = = Chemnitz } abgehenden Eisenbahnzüge erfolgt
in Riesa die Abfahrt der Dampfschiffe
täglich früh 8 Uhr und Mittags 12 Uhr von Riesa nach Meissen und Dresden,
täglich früh 7 Uhr 30 Min. und Nachmittags 2 Uhr 30 Min. von Dresden nach allen Stationen
bis Riesa

zum Anschluß an die Mittag- und Abendzüge nach Leipzig und Chemnitz.
Fahrpreise von Riesa nach Dresden oder umgekehrt: I. Platz 15 \mathfrak{r} , II. Platz 10 \mathfrak{r} .
Doppel-Billets von Riesa nach Dresden und zurück, welche während der ganzen Fahrzeit des Jahres, so wie für
jeden beliebigen Tag und zu jeder beliebigen Fahrt gültig sind: I. Platz 20 \mathfrak{r} , II. Platz 15 \mathfrak{r} .
Dresden, im Juni 1855. Die Direction.

Mit Loosen zur ersten Classe 48ster Lotterie, Ziehung Montag den 25. Juni, empfiehlt sich August Kind, Hôtel de Saxe.

Lotterie-Anzeige.

Mit Loosen zur 1. Classe 48. R. S. Landes-Lotterie, Ziehung Montag den 25. Juni, empfiehlt
sich bestens
J. A. Pöhler,
Katharinenstraße 22.

Ziehung 1. Classe 48. R. S. Landes-Lotterie Montag den 25. Juni a. c.,

wozu Loose in ganzen, halben, Vierteln und Achteln empfiehlt
Carl Schröter, Nicolaisstraße Nr. 53.

Loose 1. Classe 48. Lotterie, Ganze, Halbe, Viertel und Achtel, so wie Compagnie-Scheine

von 25 Viertel-Loosen mit 1 Thlr. 10 \mathfrak{r} . } Einzahlung pro Classe,
25 Achtel-Loosen mit — Thlr. 20 \mathfrak{r} . }
Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

empfehlen
Ganze, $\frac{1}{2}$ -, $\frac{1}{4}$ -, $\frac{1}{8}$ - Loose
1. Classe 48. Landes-Lotterie
G. C. Marx & Co., Brühl 89.

Seine Waſche wird zu jeder Zeit geplättet und maschirt bei
Witwe Schwieger, Königsplatz Nr. 12, Bamberger Hof.

Gentlemen inclined to partake of an English Conversation
in the evening are invited to communicate their hd. addresses
by letters marked C. C. C. poste restante.

* * Unterricht im dopp. Buchhalten, Kaufmann. Rechnen,
Correspondenz, Wechselfunde, Engl., Franz. u. s. w. wird stets
gründlich ertheilt von **Ernst Wandel, Neulirchhof 27, 2 Th.**

Die Besitzer von Obligationen der Kaiserl. Königl. priv. Oesterreichischen Staatseisenbahn-Gesellschaft haben die Berechtigung, die Vollzahlung ihrer Stücke statt in den drei folgenden Raten

75 Francs vom	1. bis 10. October	1855,
75	1. : 10. Januar	1856,
75	1. : 10. März	1856,

auch früher, unter Abzug von 4 % jährlicher Zinsen, mit einem Male zu bewirken.
Zur Vermittelung dieses Geschäftes halte ich mich angelegentlichst empfohlen.
Leipzig, den 21. Juni 1855.

H. C. Plaut.

Von Galveston, Houston & Henderson Eisenbahn 10 % Prioritäts-Actien,

1. Hyp. convertible, bis 1870 rückzahlbar.

ist uns eine Anzahl zum Emissionspreise von 88 %, den Dollar à 42 Ngr. gerechnet, zum Verkaufe angestellt.
Die ganze Anleihe beträgt 750,000 Dollars — auf ein Actien-capital von 1 Million Dollars.
Die am 1. Jan. und 1. Juli fälligen Zinsen sollen nach vorheriger Anmeldung in verschiedenen europäischen Städten (und zwar bei uns zum festen Course von 42 Ngr. pr. Dollar) erhoben werden.
Die Obligationen sind in Appoints von 1000 Dollars, 500 Dollars, 200 Dollars und 100 Dollars.
Anmeldungen hierzu erbitten wir uns bis zum 10. Juli. Weitere Bedingungen sind bei uns einzusehen.
Knauth Nachod & Kühne, Centralhalle.

Heinemanns Hotel zur Stadt Leipzig in Dresden.

Mein im Jahre 1852 ganz neu erbautes Hotel mit 96 comfortabel und elegant eingerichteten Logir-Zimmern empfehle ich bei prompter und billiger Bedienung einem hochgeehrten reisenden Publicum hierdurch ergebenst.
August David Heinemann.

Von heute an befindet sich meine Wohnung und Expedition
Peterstraße Nr. 2, 3. Stage.
Adv. Adolph Rothe.

Zu allen Arten Stickerien werden Muster und Buchstaben nach Verlangen vorgezeichnet Kupfergässchen Nr. 7, 1 Treppe im Hofe bei Herrn Mechanikus Schüler.

Kaufmännisches Insectenpulver von vorzügl. Güte empfiehlt
Herrmann Schenck sen., Ulrichsgasse Nr. 62.

Bündelholz pr. Tausend 10 A, im Ganzen billiger, empfiehlt
Herrmann Schenck sen., Ulrichsgasse Nr. 62.

Violinkästen nach Pariser Modell sind wieder angekommen bei
J. D. Wünsch, Querstraße Nr. 31.

Das Spiegellager Johannisgasse Nr. 36 von F. A. Berger

empfehle sein Lager von den jetzt vorhandenen zu einem sehr billigen Preise. Indem ich bedeutende Einkäufe im Auslande gemacht, so verkaufe ich auch jetzt die noch vorhandenen Spiegelgläser von allen Sorten zum Fabrikpreise.

Brillenbedürftigen: feine blaue Stahlbrillen 22 π , Conservations- oder Arbeitsbrillen für Herren und Damen jeder Art 15—20 π , Doppellorgnetten und Lorgnettenbrillen 20 π — 1 π , Reifefernrohre von 1 π 10 π — 4 π , einzelne Gläser à 5 π im optischen Institut von Julius Sabenicht, Schloßgasse Nr. 7.

Die neuesten und praktischsten
Damen-Reisefoffer und Hutfoffer
empfehle in reicher Auswahl Mor. Wädler, Markt, Kaufhalle.

Drainir-Röhren

von allen Dimensionen liefert unter Versicherung billiger Preise und guter Waare
Morienthal bei Zwickau, den 18. Juni 1855.

Häber, Rittergutsbesitzer.

Mit hoher Königl. Preuss. Concession.
Chinesisches Haarfärbungsmittel, (pr. Flacon) π
mit welchem man in wenigen Minuten Kopf-, Augenbraunen- und Barthaare beliebig schwarz oder braun färbt, so daß man dieselben sodann mit Seife auswaschen kann, ohne daß es wieder abfärbt.
Alleinige Niederlage bei Herrn Theodor Pfizmann, Petersstraße Nr. 45.
Rothe & Comp. in Berlin.

Für Damen.

Eine Partie Wattröcke sollen, um damit zu räumen,
Stück für Stück für 1 Thlr. 5 Ngr. verkauft werden bei
Carl Netto, Petersstraße Nr. 23.

Lager fertiger Wäsche

für Herren, Damen und Kinder, als: Ober- und Nachthemden, Vorhemden, Kragen, Beinkleider, Nachtsäckchen und Säubchen in den verschiedensten Stoffen und neuesten Schnitten, so wie Uebergeziede in weiß und bunt, empfiehlt
Sophie verw. Leldoritz,
Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus), Gewölbe.

Für die Herren Communalgardisten
empfehle Galssbinden, Armbinden u. Handschuhe billigt
Otto Schwarz,

Petersstr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Bolzenbüchsen

bester Qualität, auch zu Kugeln eingerichtet,

Gartenflinten

zum Schiessen ohne Pulver mit Kugeln und Schrot empfiehlt
Friedr. Heinr. Meissner jun., Thomagässchen No. 5.

Recht ostindischen Nanquin und weissen englischen Sateen empfiehlt in größter Auswahl
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

Brillenbedürftigen.

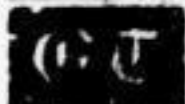
Feine Stahlbrillen von 15 π bis 3 π , elegante Doppel-Lorgnetten von 1 π bis 4 π , so wie alle optischen Hilfsmittel empfiehlt das optische Institut von
Weder, Dresdner Straße Nr. 5.

Blei- und Zink-Weiss in Del wie in Lack,
bunte, ordinaire und feine Farben in gut trock-
nendem Firnis gerieben,
Asphalt-, Bernstein-, Copal-, Damar-, Eisen-,
Leder-, Fussboden-, Pariser Metall- und
englische Kutschen-Lacke,
Firnisse und Siccatife für Blei- und Zinkweiss,
französisches und deutsches Terpentinöl
empfehlen

Rivinus & Heinichen.

f. Glacé-Handschuhe

für Damen à 7 1/2 \mathcal{R} empfiehlt in guter Waare
J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.



Echte Faber-Bleistifte

in 7 verschiedenen Bleihärten, ganz vorzüglicher Qua-
lität und billig empfehlen **Gebrüder Tecklenburg.**

Neue Wandfeuerzeuge

mit einer kleinen Spiritusflamme, zweckmäßig und hübsch, em-
pfehlen für 12 1/2 \mathcal{R} . **Gebr. Tecklenburg.**

Billiger Verkauf.

Eine große Partie **Damenkleider**, hell und dunkelgründig,
echtfarbig und geschmackvolle Muster (Robe 14 Ellen, knapp 5/4 dr.)
à 1 \mathcal{R} 2 1/2 — 1 \mathcal{R} 5 \mathcal{R} ; die dunklern Sachen wegen Haltbarkeit
besonders zu Hauskleidern passend. Feine **Sig-Roben** 1 \mathcal{R} 5 \mathcal{R} ,
1 \mathcal{R} 10 \mathcal{R} und 1 1/2 \mathcal{R} . — Ferner: dunkle und helle dauerhafte
baumwollene Stoffe 1 5/8 Elle breit à Elle 23 \mathcal{R} — 25 \mathcal{R} ,
eignend besonders zu Bettdecken und Schlafrocken, da dieselben sich
wegen ihrer Weichheit gut wärmern. Auch mehrere andere preis-
würdige Sachen, neu erhalten, empfiehlt ergebenst
Carl Tauscher, Dresdner Straße, vis à vis der Post.

Gutes dunkles Steingrün 15 \mathcal{R} pr. \mathcal{E} , 4 \mathcal{R} pr. \mathcal{E} ,
Sehr gutes Schiefereschwarz 12 \mathcal{R} pr. \mathcal{E} , 2 1/2 \mathcal{R} pr. \mathcal{E} ,
Sehr gutes Ultramarinblau und grün billig bei
M. Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Weisse und bunte Oelfarben,

Lacke, Firnisse, Terpentinöl etc. empfiehlt billigst
C. A. Riemann, Petersstraße Nr. 4.

Ultramarin-Blau

in den verschiedensten Sorten zum niedrigsten Preise empfiehlt
C. A. Riemann, Petersstraße Nr. 4.

Steinkohlen-Actien.

65 Stück **Forst-Actien**,
25 : **Schader-Actien**,
55 : **Bockwaer Actien**,
50 : **Ortmannsdorfer Actien**,
13 : **Grünaer Actien**

verkauft

W. Wagner,
Klostergasse 16.



Ein herrschaftliches **Wohnhaus** mit Hinter-
gebäuden, Parkanlagen und Wasser versehen, auch un-
weit einer Kohlenschacht gelegen und zu einem Fabrik-
geschäft sich eignend, ist aus freier Hand zu verkaufen.

Näheres bei dem Kanzlist **Großmann, Terrassengasse Nr. 1**
in Dresden.

Zu verkaufen ist ein Haus mit Garten zu Kleinschöcher
für 800 Thlr. durch

Dr. Rißner in Leipzig, Klostergasse Nr. 11.

Billig zu verkaufen

ist gegen sofortige baare Zahlung ein gut gehaltener Tröndlinischer
Flügel Quersstraße Nr. 27 A, 1 Treppe.

1 großer Leinwandspiegel 9' 9" hoch, 2' 7" breit, 1 kleine Ma-
hagonicommode und 1 Waschtisch stehen zum Verkauf Burgstraße
Nr. 7, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind billig Divans, Ottomanen, Schlafstühle,
1 Chiffonnière, 1 Glasschrank, Tische, Commoden, Stühle, 1 zwei-
thüriger Kleiderschrank, Bettstellen nebst Matratzen u. a. m. Markt
Nr. 4, alte Waage.

Zu verkaufen sind billigst gut gepolsterte Divans und Otto-
manen, in Mahagoni u. Kirschbaum, Burgst. 5, 4 Tr. **H. Bieler, Tap.**

Zu verkaufen ist billig ein noch fast neuer Divan. Zu er-
fragen Friedrichstraße Nr. 3, 1 Treppe links.

Zu verkaufen ist billig ein Sopha Petersstraße Nr. 6, vier
Treppen.

Zu verkaufen sind 1 Wäscheschrank, 2 Bettstellen und 3 Bilder
große Fleischergasse Nr. 13.

1 ziemlich neuer ff. Kirschb.-Divan, 2 dergl. gewöhnliche, drei
Gebett rothgestr. gute Federbetten, 2 dergl. blaue Gesindefetten,
einige Bettstellen, 1 Ausziehtisch, 1 runder Tisch, 1 fast neuer
Reisekoffer ist zu verkaufen Brühl Nr. 71 im Hofe rechts 1 Tr.

Frühbretfenster, 22 Stück neu à 1 1/2 \mathcal{R} , 3 Ellen hoch,
Johannisstraße Nr. 36 beim Glasermeister **F. A. Berger.**

Zu verkaufen

ist eine Badewanne von Zink und ein Tafelservice zu 18 Personen
von englischem Steingut, weiß mit braunen und blauen Rändern,
Neukirchhof Nr. 33 parterre.

Zu verkaufen

stehen eichenartig lackirte Bettstellen beim Tischlermeister **C. Lo-
renz**; Reichels Garten, alter Hof Nr. 10.

Zu verkaufen ist ein großer kupferner Kessel, der 7—8 Kannen
Wasser hält, Reudniger Straße Nr. 1, 2 Treppen.

Ein **Sitter** von geschmiedetem Eisen, um zwei Grabstellen,
ist billig zu verkaufen. Näheres Nicolaisstraße Nr. 14, 3 Tr.

Zu verkaufen sind 1000 Stück Medoc-, 500 Stück gelbe
und 500 Stück grüne Weinflaschen bei

F. C. Lanzenhauer, Frankfurter Straße Nr. 46.

Verkauf von Fettthammeln.

120 Stück Masthammel sollen Mittwoch den 27. Juni c. Vor-
mittags 10 Uhr auf dem Rittergute zu Durs bei Börbig in Par-
tieten von 6 Stück an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung
verkauft werden.

Einige große Cyben, 1 Laurus tinus, 1 Pitus pernus
sind zu verkaufen Ulrichsgasse Nr. 26.

Eine Partie **schöner Buchsbaum zu Kränzen** kann
billig abgelassen werden. Näheres Johannisgasse 16, 2 Tr.

Eine Partie gute Dachsteine liegen zum Verkauf. Zu erfragen
Gerberstraße Nr. 67. **C. W. Scholz, Restaurateur.**

Durch einen außerordentlich vorteilhaften Einkauf bin ich in
den Stand gesetzt, eine alte, gut gelagerte **Bremer Cigarre**
à 8 \mathcal{R} , 1/4 Kistel 2 \mathcal{R} , 25 Stk. 7 1/2 \mathcal{R} u. 8 Stk. für 2 1/2 \mathcal{R} zu
verkaufen. **Anton Fischer jun., Hainstraße Nr. 7 im Stern.**

Meissner Landwein

empfehle einem geehrten Publicum à Fl. 5, 6 und 7 1/2 \mathcal{R} , gute
Rheinweine à Fl. 10, 12 1/2 und 15 \mathcal{R}

J. B. Pilger, Ulrichsgasse Nr. 19.

Solsteinische Tafelbutter, 1 \mathcal{R} zu 7 1/2 \mathcal{R} , neue
Säringe, Pfannen, 1 \mathcal{R} 14 \mathcal{R} , **Sonig**, 1 \mathcal{R} 4 \mathcal{R} ,
Syrup, 1 \mathcal{R} 16 \mathcal{R} , empfiehlt

C. H. Lucas, kleine Fleischergasse Nr. 15.

Die ersten Gardaseer Zitronen,

Apfelsinen und Brunellen empfing

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Durch einen außergewöhnlich vorteilhaften Einkauf
kann ich neue echt französische **Katharinenpfannen** zu
dem ungewöhnlich billigen Preis 2 1/2 \mathcal{R} pr. Pfund verkaufen.
Die Qualität läßt nichts zu wünschen übrig.

Theodor Schwennick.

Frische Salzbutte

empfehle billigst **C. A. Riemann, Petersstraße Nr. 4.**

Neue fette Matjes-Häringe

empfehlen sowohl im Einzelnen, wie in Schöden
Weinich & Co., Petersstraße Nr. 28/55.

Sehr schöne Matjes-Häringe
pro Stück 7, 8 und 9 A, im Schock billiger, empfiehlt
Carl Flemming im Brühl.

Beste Brab. Sardellen pro 5 A offerirt
Carl Flemming im Brühl.

Gute saure Gurken und Pfeffergurken sind während der Markt-
tage auf dem Markt, der alten Waage geradeüber zu haben.

Frische Sülze, Rindsmaulsalat mit Remoladensauce und gekochte
Pökelzunge bei W. Scholze, sonst Buck, Frankf. Str. 49.

Einem geehrten Publicum mache ich hiermit bekannt, daß alle
Montage und Freitage

Abends 6 Uhr frisches Jungbier
aus der Lange'schen Brauerei zu haben ist à Kanne 7 A bei
J. B. Pilger, Ulrichsstraße Nr. 19.

Frische Rosenblätter

werden gekauft im **Café français.**

Alte Faßnägel

kauft stets zu den bestmöglichen Preisen
G. C. Frey, Böttchermeister, Dresdner Straße Nr. 5.

Altes Kupfer und Messing kauft fortwährend zu den höch-
sten Preisen
G. A. Jauck,
Glockengießer und Spritzenfabrikant, Glockenplatz Nr. 1.

Alte Koffer werden zu hohen Preisen zu kaufen gesucht
Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht wird ein Garten im Johanniethal.
Adressen unter P. W. mit Preisangabe bittet man abzugeben in
der Expedition d. Bl.

Zu kaufen gesucht wird ein für eine Familie passendes,
solid und zweckmäßig gebautes kleines Haus mit Garten in freund-
licher Lage, und werden gefällige Anerbietungen mit näherer Be-
schreibung des Grundstücks nebst Angabe des Preises unter den
Buchstaben F. H. durch die Expedition d. Bl. bis zum 25. d.
Monats erbeten.

Zu kaufen gesucht wird Schmelzeisen à Ctr. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ A,
altes Gußeisen à Ctr. 1 $\frac{1}{3}$ A, in großen und kleinen Partien bei
F. C. Lanzenhauer, Frankfurter Straße Nr. 46.

$\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Eimer-Fässer werden zu kaufen gesucht bei
Bernh. Voigt, Dresdner Straße.

Offerte. Baare Vorschüsse in kl. und größeren
Posten, doch nur auf courante Waaren,
Meublements, Pretiosen, Uhren, Gold und Silber-
zeug, so wie Leihhauscheine und sonstige Werthpapiere
leistet fortwährend unter billigen Bedingungen und selbstverständener
Discretion

C. A. Schneider,
Ritterstraße Nr. 25 parterre.

„Commissions-Lager.“

Der Fabrikant eines feinen und couranten Stahlwaaren-
Artikels sucht in Leipzig ein respectables Geschäftshaus zu finden,
das ihm auf seine Commissions-Waaren Vorschüsse zu geben im
Stande ist, und einen offenen Laden zum Engros- u. Detail-
Verkauf das ganze Jahr hindurch unterhält. — Offerten mit
„La. B. No. 301. werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.“

Für eine auswärtige Anstalt wird ein geschickter **Xylograph**
gesucht, der zugleich Fertigkeit im Zeichnen besitzt.
Nähere Auskunft ertheilt

G. Kirchner, Buchhändler im Mauricianum.

Zwei Damen = Schneidergesellen,

gute Arbeiter, finden dauernde Arbeit bei
E. Kaiser, Schneidermeister in der Tuchhalle.

Ein Reisoender, der für Manufactur en gros bereits servirt
hat, wird gesucht. Adr. poste restante franco A. B. C.

Ein **Markthelfer**, der im Manufacturgeschäft gedient hat
und gute Atteste besitzt, wird gesucht. Adressen unter Angabe der
bisherigen Stellung und Dienstzeit franco poste rest. C. P.

Ein **Laufbursche**
wird zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres Neutirchhof Nr. 12 u. 13,
im Hause links.

Filetstickerinnen finden Beschäftigung Reichels Garten,
Mittelgebäude Nr. 2, 4 Treppen.

Ein Mädchen kann das **Schneidern** gründlich und unentgeltlich
erlernen kleine Burggasse Nr. 3 parterre.

Stickerinnen und **Lambourcierinnen** finden Beschäftigung.
J. A. Stiel, Centralhalle.

Gesucht wird zum 1. Juli ein **Ladenmädchen**, welches sich
auch der häuslichen Arbeit gern und willig mit unterzieht, Neu-
markt Nr. 10, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juli ein **Mädchen**, welches der Küche
selbstständig vorstehen kann, aber auch die häusliche Arbeit mit
verrichtet. Näheres lange Straße Nr. 2 parterre.

Gesucht wird ein **Mädchen** in Dienst, welches gut nähen
und Hauswirthschaft verrichten kann, Nicolaistraße Nr. 43, 2 Tr.

Gesucht wird ein an strenge Ordnung gewöhntes, fleißiges
und sittlich gutes Mädchen zu häusl. Arbeit und einem Kinde.
Mit Dienstbuch versehen und außerdem gut empfohlene **Winnen**
im Windmühlenthore bei Herrn Müller Nachweis erhalten.

Ein ehrliches, fleißiges **Mädchen** wird sofort für Küche und
häusliche Arbeit gesucht Grimma'sche Straße Nr. 25 parterre.

Ein **Dienstmädchen** wird zu mieten gesucht Rosenstraße Nr. 3,
2. Etage. Anzufragen von 1 bis 3 Uhr Nachmittags.

Ein **solides Mädchen** kann sofort in Dienst treten. In erfra-
gen Salzgäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

In Dienst wird gesucht ein **stilles, reinliches Dienstmädchen**
Friedrichsstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Stelle = Gesuch.

Ein **Commis**, Stahl- und Eisenwaarenhändler, stolter Verkäufer,
mit den besten Empfehlungen versehen, wünscht Stellung.

Gefällige Offerten bittet derselbe an Herrn Postwirthschafts-
Assistent W. in de alhier zu richten.

Gesuch.

Ein tüchtiger **Comptoirist**, der englischen Correspondenz mäch-
tig, sucht, gestützt auf sehr gute Empfehlungen, pr. Michaelis oder
früher ein Engagement. Geehrte Adressen werden unter „Buch-
halter H 13“ poste restante Leipzig erbeten.

Ein **Handlungscommis**, seit 26 Jahren in Hamburg conditioni-
rend, wünscht sich nach seiner Vaterstadt Leipzig zurück und sucht
zu dem Behufe eine Stellung am hiesigen Plage. Seine Ansprüche
sind — um die Erfüllung seines Wunsches dadurch zu befördern —
recht bescheiden.

Herr Senfal Mückenberger giebt nähere Auskunft.

Ein **junger gewandter Kellner**, welcher jetzt noch in Condition
steht, sucht Verhältnisse halber zum 1. Juli eine Stelle als **Soldat**.
Näheres zu erfragen Halle'sches Gäßchen Nr. 11 parterre.

Ein **junger Mann**, welcher in einer Musikalienhandlung
fungirt hat und einer Leihbibliothek vorstehen kann, sucht bis
zum 1. October d. J. Beschäftigung. Gef. Adressen unter
G. E. bittet man Katharinenstraße Nr. 19 abzugeben.

Ein **Mann** in den 40er Jahren sucht einen Posten als Haus-
mann oder irgend in einem Geschäft dauernde Beschäftigung.
Adressen lege man gütigst unter A. R. No. 10 in der Expe-
dition d. Bl. nieder.

Gesucht wird von einer zuverlässigen Person **Wochen- und**
Krankenwarten.
Näheres Kupfergäßchen Nr. 4, 1 Treppe hoch vorn heraus.

Eine Köchin, welche im Kochen und Backen erfahren ist, sich auch willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht und von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht bis 1. Juli hier oder auswärts Dienst. Adressen bittet man unter H. G. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeit wohl erfahren ist, einige Jahre bei ihrer jetzigen Herrschaft gedient hat und gute Atteste beibringen kann, sucht Dienst bei einer guten Herrschaft zum 1. Juli. Petersstraße Nr. 20, im 2. Hofe 2 Treppen.

Ein ordentliches anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 1. Juli einen Dienst als Ladenmädchen oder Jungemagd. Näheres Frankfurter Straße Nr. 20, im Hofe links 2 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, welches schon längere Zeit gedient hat und gute Atteste aufweisen kann, von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlen wird, wünscht bis zum 1. Juli einen anständigen Dienst. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 38, 2. Etage.

Ein williges freundliches Mädchen von auswärts, welches nähen und stricken kann, auch gut mit Kindern umgeht, sucht als Kindermädchen Dienst. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 1. Juli einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Grimm. Straße Nr. 31, im Hofe rechts 4 Treppen.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, das sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst; es wird mehr auf gute Behandlung, als auf hohen Gehalt gesehen. Zu erfragen bei ihrer jetzigen Herrschaft, Katharinenstr. 14, 3. Et.

Ein solides Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen und in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht für 1. Juli einen Dienst als Jungemagd hier oder auswärts.

Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen unter Chiffre C. B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Goldhahngäßchen Nr. 8, 4 Tr.

Ein gebildetes Mädchen, 20 Jahre alt, nicht von hier, in allen häuslichen und weiblichen Arbeiten bewandert, auch im Kochen etwas erfahren, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen ein baldiges Unterkommen in einer anständigen Familie. Nähere Auskunft hierüber bei Hrn. Kraß, Frankfurter Straße Nr. 43.

Ein Mädchen, welches gut empfohlen werden kann, sucht zum 1. Juli Dienst. Näheres i. Gewölbe des Hrn. Kast, Wintergartenstr.

Ein Meßlocal

in der Hainstraße, parterre oder 1 Treppe hoch, wird für eine niederländische Tuchfabrik gesucht. Desfallsige Anerbietungen beliebe man an Herrn Friedr. Heinr. Meißner jun. hier gelangen zu lassen.

Logis-Gesuch.

Eine stille Familie sucht zu Michaelis eine Wohnung von wenigstens 3 Stuben und dem nöthigen Zubehör im Preise von 120—150 \mathfrak{r} , am liebsten in der Vorstadt. Adressen bittet man bis Johannis und später bei den Herren Dürbig & Co., Katharinenstraße Nr. 16, abzugeben.

Logis = Gesuch.

In der innern oder äußern Vorstadt wird für Michaelis ein Logis parterre oder 1. Etage im Preise von 100 bis 130 Thlr. zu miethen gesucht. Adressen unter H. # 14 sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Logis = Gesuch.

Eine kleine Familienwohnung wird sofort zu beziehen gesucht. Dieselbe kann in der Vorstadt oder in einem nahe gelegenen Orte sein.Adr. beliebe man Tuchhalle, Tr. B im Entresol abzugeben.

Gesucht wird zu Michaelis d. J. ein freundliches Logis im Preise von 60—100 Thlr. Adressen unter B. S. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Zu miethen gesucht wird ein Familienlogis in der innern Stadt zu Michaelis oder sofort für 200 bis 300 Thlr. Adressen unter T. S. L. übernimmt die Expedition d. Bl.

Ein Meßlocal wird zur bevorstehenden Messe in der Messlage, Gewölbe oder eine Treppe hoch, zu miethen gesucht. Adressen bis zum 22. d. M. bei Herrn Maescher, Stadt Wien.

Gesucht werden von 2 Beamten der Leipzig-Dresdner Eisenbahn 2 Familienlogis im Preise von circa 40 Thlr. in der Nähe der Bahnhöfe. Adressen abzugeben bei Ernst Starke, Stadt Dresden.

Gesucht wird von einer anständigen Witwe bei einem Herrn eine meublirte Wohnung gegen Verrichtung von einigen häuslichen Geschäften; auch wäre selbige nicht abgeneigt, die Erziehung von Kindern zu übernehmen. Zu erfragen Kaufhalle, Gewölbe Nr. 8.

Gesucht wird ein Familienlogis von 1—2 Stuben und 2 Kammern, am liebsten in der Vorstadt.

Offerten bittet man schriftlich mit Angabe des Preises bei Herrn Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11, oder bei Herrn Charles De Liagre, Reichstraße Nr. 33, 1. Etage, niederzulegen.

In der schönsten Lage der Promenade oder der Vorstadt wird ein unmeublirtes elegantes Sargonlogis gesucht, das wenigstens drei geräumige schöne Zimmer halten, wo möglich unter eigenem Verschluß sein muß. Dabei wird jedoch ausdrücklich bemerkt, daß auf Localitäten, die vorstehende Eigenschaften nicht besitzen, eben so wenig Rücksicht genommen werden kann, als auf solche, die über 2 Treppen hoch gelegen sind.

Offerten unter der Chiffre A. Z. # 4 werden durch die Expedition d. Bl. entgegengenommen.

Gesucht wird zu Johannis von stillen Leuten ohne Kinder ein Familienlogis von 24 bis 30 Thlr. Zu erfragen Hahnreißgäßchen Nr. 1 bei Herrn Große.

Ein nett meublirtes Zimmer in Reudnis oder Neu-Schönefeld mit besonderem Eingang und Hauschlüssel wird sogleich zu miethen gesucht. Adressen unter Chiffre A. A. poste restante werden erbeten.

Ein pünctlich zahlender Herr sucht bis zum 1. Juli in der Halle'schen Vorstadt ein Logis. Adressen unter A. C. # 100 werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

12 Beete Erdbeeren sind im Ganzen zu verpachten. Näheres Johannisthal, 4te Abtheilung bei Herrn Wetter.

Meßlocal in Frankfurt a. D.

Oderstraße Nr. 34, mitten am Markt, ist das Local, welches die Herren Büniger & Janke seit einer Reihe von Jahren inne haben, von incl. Martini-Messe d. J. anderweitig zu vermieten. Zu erfragen bei Gebrüder Benner in Leipzig.

Zur bevorstehenden Frankfurt a. d. D. Margarethen- und den ferneren Messen ist Judenstraße Nr. 15 ein großes Gewölbe zu vermieten.

Auskunft ertheilt der Wirth des Hauses, Herr Fränkel.

Eine große Niederlage,

hell und trocken, in der Petersstraße, ist sofort zu vermieten. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 7, 1. Etage.

Vermiethung.

Eine fein meublirte Stube (wenn es gewünscht wird mit sehr gutem Instrument), 3 Fenster breit und Aussicht auf den Markt, nebst Schlafstube, ist für einen oder zwei ledige Herren sofort zu vermieten Markt Nr. 10 (Kaufhalle), 4. Etage bei S. Küger.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind noch einige gut eingerichtete Familienlogis in dem neu erbauten Hause neben dem Tivoli.

Sargon-Logis. Eine freundliche und gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist sofort oder zum 1. Juli a. c. an einen Herrn zu vermieten Königsplatz Nr. 1, Lehmanns Haus, parterre rechts.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

0702

Freitag

(Beilage zu Nr. 173.)

22. Juni 1855.

Geschäftslocal-Vermietung.

Ein Gewölbe mit Comptoir, Niederlage und Parterre-Logis ist von Ostern 1856 im Ganzen oder auch theilweise zu vermieten.

Näheres zu erfahren bei
Carl Friedr. Weber jun., Obstmarkt Nr. 4.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist auf der Windmühlengasse ein Gewölbe mit Schreibstube, Niederlagen u. Böden für 200 $\frac{1}{2}$ Jährl. Mietzins. Adv. Lind, Ammanns Hof 3 Tr.

Vermietung.

Ein freundliches Familienlogis, mitten im Garten, mit schöner Aussicht, in der Nähe des balaistischen Bahnhofs, ist noch zum 1. Juli oder auch später zu vermieten. Preis 100 $\frac{1}{2}$.

S. P. S. A. S.,
Kunst- und Handeldgärtner am balaistischen Platz.

Zu vermieten

und zu Michaelis dieses Jahres zu beziehen sind in freundlicher Lage, 50 Schritte vom Markte alhier,

eine Parterre-Localität, 60 Ellen Straßenfront, passend für ein Wechsel-, Lotterie-, Bank-, Versicherungs- oder dergleichen Geschäft, ferner

eine Erste Etage, passend für ein Putz-, Bekleidungs- oder dergleichen Geschäft, so wie

eine Zweite Etage, zu einem ähnlichen Geschäft oder auch als mittlere Familienwohnung passend.

Zu sämtlichen Localitäten gehören schöne Keller und Bodenkammern, und ist mit Ertheilung näherer Auskunft beauftragt

Anwalt A. W. Soltmann,
Thomaskirchhof Nr. 20.

Zu vermieten

sind sogleich oder für künftige Michaelis die Parterrelocalitäten im Hause Nr. 19 auf der Münzgasse, welche bisher als Wohnung und Atelier benutzt worden sind.

Das Nähere daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist

vor dem Dresdner Thore, Neubau, neuer Anbau, ein Logis und zu Johannis zu beziehen, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör und Gärtchen, für 70 Thlr. jährl. Mietzins.

Langs Straße Nr. 9 beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist sogleich oder zu Michaelis Schützenstraße Nr. 20 eine geräumige, überaus bequeme und gut gehaltene Familienwohnung in der 2ten Etage. Das Nähere zu erfahren ebendasselbst 1 Treppn bei Herrn Hesse.

Zu vermieten

sind zwei freundliche Familienwohnungen, jede von 3 Zimmern, 2 Kammern nebst Zubehör, zu Johannis oder Michaelis in der langen Straße Nr. 15. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist an einen oder zwei solide Herren eine sehr schöne große Stube nebst Alkoven, gut meublirt und mit der herrlichsten Aussicht, ganz nahe der Promenade, Weststraße Nr. 1656, 3 Treppen links.

Zu vermieten sind billig zwei gut ausmeublirte Stuben mit Schlafkammer Neumarkt Nr. 42 im Hofe 1 Treppn.

Zu vermieten ist eine Stube vorn heraus Hainstraße Nr. 32 bei C. Gutsch.

Zu vermieten ist eine freundliche, fein meublirte Stube nebst Alkoven Neukirchhof Nr. 14, 2. Etage.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine hübsche Wohn- nebst Schlafstube (1. Etage) mit Betten an einem oder 2 Herren. Näheres bei Herrn Kaufm. Pötsch, Reichels Garten, Moritz- und Weststraßen-Eck.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an einen oder zwei Herren Burgstraße Nr. 21, 3 Treppn.

Zu vermieten ist ein meublirtes Stübchen zum 1. Juli große Windmühlengasse Nr. 33. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten sind sofort zwei ausmeublirte Stuben mit Schlafgemach, meublirt, Magazingasse Nr. 3, 2 Treppn.

Zu vermieten ist ein Stübchen ohne Meubles Raumbörchen Nr. 21 im Hofe links portiere.

Eine gut meublirte Stube ist zu vermieten mit separatem Eingang und Hauschlüssel in der Erdmannstraße Nr. 10, eine Treppe, Reichels Garten.

Sogleich oder zum 1. Juli ist eine sehr freundliche Stube mit oder ohne Bett zu vermieten Reichels Garten, Mittelgebäude Nr. 1, 1 Treppe rechts.

Eine Stube mit Alkoven an einen oder zwei Herren mit oder ohne Meubles ist zu vermieten Burgstraße Nr. 21, 3 Treppn vorn heraus.

Zwei meublirte Stuben, eine mit Schlafkammer, für Herren sind zu vermieten. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 15.

Für ein ordentliches Mädchen ist gleich oder bis 1. Juli ein freundliches Stübchen billig zu vermieten hohe Straße 18, 3 Tr.

Eine Stube nebst Schlafkammer ist als Schlafstube an einige Herren zu vermieten Schützenstraße Nr. 1, 2 Treppn.

Offen ist eine Schlafstube für einen soliden Herrn Moritzstraße Nr. 3, 3 Treppn rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Burgstraße Nr. 21, 4 Treppn.

Freundliche Schlafstellen sind offen Markt, Königshaus im Hofe 4 Treppn rechts bei Witwe Wilhelm.

Offen ist in einer Stube eine freundliche Schlafstelle Nicolaisstraße Nr. 11, 3. Etage.

Pariser Salon. Heute Abend humoristische Gesangsvorträge von J. Datemasch. Anfang 8 Uhr.

Schützenhaus.

Heute Freitag kein Concert.

W. Serfurth.

Hôtel de Prusse.

Das gestern angekündigte Concert von Fr. Kiebs und den drei Musikchören der Jägerdegarde (welches wegen ungünstiger Witterung ausfallen mußte) findet morgen Sonnabend den 23ten statt.

Einladung.

Zum Scheibenschießen Sonntag den 24. Juni ladet ergebenst ein
C. Franke in Belgershain.

Zum großen Scheibenschießen u. Concert in Wachern den 24. Juni ladet ergebenst ein
Zaspel, Gastwirth.

Hôtel de Saxe.

Die Gose ist wieder zu empfehlen.

Höhlen bei Grimma. Italienische Sommernacht und Feuerwerk

Sonntag den 24. Juni d. J. und Nachmittags und Abends

grosses Extra-Concert,

gegeben vom Trompetercorps des zweiten Reiter-Regiments.
Anfang Nachmittags 4 Uhr, Abends 8 Uhr.

Programms sind an der Cassé gratis zu haben.

Zu Vorstehendem empfiehlt Unterzeichneter seine Gebäcke, verschiedene ff. Biere und andere Getränke, so wie Speisen.
Ranmann, Restaurateur.

Grosse Funkenburg. Heute Freitag CONCERT.

Näheres besagen die Programms.
Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Zu dem heute Abend stattfindenden
Concert und warmen Abend-
essen portionenweise ladet ergebenst
ein C. S. Paatz, gr. Funkenburg.

Mariabrunnen.

Abends div. warme Speisen,
täglich frisches Gebäck, ff. bair.
u. ausgez. Lagerbier. M. Kraft.

Restaurations zur grünen Eiche in Lindenau.
Heute Abend von 7 Uhr an ladet zu Schweinsknochen mit
Klößen und Pöckelschweinkeule ganz ergebenst ein
J. Ch. S. Wolf.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Freitag Schweinsknochen und Topfeinderbraten mit Thüringer
Klößen, wozu ergebenst einladet A. Seyser.

In Stötteritz alle Abende warme Speisen. Heute Allerlei, div. Obst- und Kaffee-
kuchen. Schulze.

Die Gosenschenke in Cuttrisch ladet heute zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein.
S. Fischer.

Großer Ruchengarten. Täglich frisches Gebäck, worunter Erdbeer-, Stachelbeer- und div. Kaffee-
kuchen, so wie jeden
Abend eine Auswahl warmer Speisen, echt Baisersches v. Kurz u. feines Lagerbier. C. Martin.

* * Heute Freitag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
Senge in Reichels Garten.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, von Mittag an Brat- und frische Wurst, wozu ergebenst einladet
F. S. Küster, Querstraße Nr. 31.

Einem guten Mittagstisch empfiehlt
Morgen Sonnabend Abends Cotelettes mit Allerlei.
C. A. Mey, Stadt Coln, Brühl Nr. 25.

Zwei Thaler Belohnung.

Verlaufen hat sich vor ungefähr 14 Tagen, vermuthlich auf
dem Wege nach Lützschena, ein großer Affenpinscher mit starkem
schwarzlichen Kopf, auf den Namen „Focco“ hörend und die
Steuernummer 149 tragend. Wer denselben Kopfplatz Nr. 14
beim Hausmann abgibt, erhält obige Belohnung dafür.

Verloren wurde gestern eine goldne Broche auf dem Wege
von der Mittelstraße nach der Königsstraße. Der ehrliche Finder
wird gebeten, selbige gegen angemessene Belohnung abzugeben Mit-
terstraße Nr. 4 bei Madame Sorie.

Verloren wurde gestern von der Burgstraße über den Markt
bis ins Salzgäßchen eine Zwillichtasche, darin ein von Seide mit
Stahlperlen gehäkelter Geldbeutel, enthaltend 12 1/2 Rgr.
Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung ab-
zugeben Gerberstraße Nr. 50 im Gewölbe.

Achtung!! Ein sehr armer Mensch hat von seiner Leinwand
einfach gearbeitet ein Frauenhemde den 20. Juni Abends 10 Uhr
verloren. Der ehrliche Finder wird sehr gebeten, dasselbe für einen
guten Lohn in der großen Windmühlenstraße Nr. 49, im Hofe
2 Treppen, bei der Witwe Reber abzugeben.

Verloren wurde am Unions-Feste im Schützenhause ein gold-
denes gegliedertes Armband. Man beliebe solches gegen Beloh-
nung abzugeben bei Herrn Christian Püttner, Hohmanns Hof.

Am Sonnabend den 16. d. M. ist auf dem Markte bei einer
Hühnerverkäuferin ein schwarzseidener Regenschirm mit weißem
Elfenbeingriff stehen geblieben. Man bittet, wer ihn an sich ge-
nommen hat, ihn gegen eine gute Belohnung in Gerhards Garten
beim Portier abzugeben.

Ein Regenschirm mit dunkelgrünseidenem Ueberzug, braun
und schwarzgestamtem Stoc mit ovalem drahtumflochtenen
Knopf ist irgendwo stehen gelassen worden. Der Ueberbringer er-
hält eine gute Belohnung hohe Straße Nr. 28, 3 Treppen.

Es ist am Dienstag Abend in Schönefeld ein sehr kleiner Pinscher, schwarz mit braunen Fätschen, eine Hundin, auf den Namen „Laby“ hörend, abhanden gekommen; das Steuerzeichen trägt die Nr. 1626. Wer ihn Erdmonnsstraße Nr. 1 parterre rechts wiederbringt, erhält eine gute Belohnung.

Diejenige Person, welche den Schirm auf der Treppe des Hrn. Director Reichmann im Paulinum an sich nahm, wird aufgefordert, denselben daselbst abzugeben, widrigenfalls er polizeilich abgeholt wird.

Aufforderung.

Sagt Euch rathen, rührt nicht weiter in dem pp. Schlamm herum und verschont das Publicum mit scandalösen Erörterungen. Solche Dinge gehören nicht vor die Öffentlichkeit. Wer ausgiebt, muß einnehmen, und wer ausgegeben hat, nehme ruhig das Empfangene hin und — schweige. Das ist's Klügste.

Der letzte Verderb des deutschen Theaters aber wurden die Sommerbühnen. In ihnen hat die Verwilderung den höchsten Gipfel erreicht. Ein Publicum, welches beim Bierglase, Wurst und Schinken consumirend, im Labaktdampf, unter freiem Himmel, bei Tageslicht die rohen und nutzlosen Späße der erbärmlichsten Stücke belacht, und Schauspieler, welche dieser behaglich genießenden Menge mit größter Anstrengung ihrer Lungen durch abgeschmackte Späße, rohes Kokettiren mit dem Publicum einen wohlfeilen Beifall abzugewinnen suchen, verursachen, wo sie sich zusammenfinden, ein Vergnügen, welches man nicht mehr anständig, sondern, mild ausgedrückt, kläglich nennen muß u. s. w. u. s. w. Grenzboten Nr. 23 pag. 376.

Wann genießen wir denn endlich die
„Zwei Tage in der Schweiz“???

He!

Das geschieht aber Theodor'n ganz recht!
Nur immer dicke druff!

Veritas.

Auch sich schmachte nach dü
„Swen Taage in dü Schweiz“!
Dör' bökannter Mönöhn.

Ich bitte hösslichst um genaue Aufklärung. G. F. Ma.!
D. H. a. B.

Maler-Verein.

Heute Abend 8 Uhr.

Heute Nachmittag 6 Uhr wurde meine liebe Henriette, geb. Bergmann, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.
Leipzig, den 20. Juni 1855.

Friedr. Wilh. Krause.

Heute Mittag wurde uns ein Mädchen geboren.
Leipzig, den 20. Juni 1855.

Gustav Koch.

Charlotte Koch, geb. Sahn.

Ein jäher Tod entriß mir gestern Nachmittag 1 Uhr das theure Leben meiner guten, innigst geliebten, unvergeßlichen Mutter, Erdmuth Hofina verw. Winter, im Alter von 75 Jahren. In unaussprechlichem Schmerze widme ich die Trauernachricht Allen denen, welche daran Theil nehmen.
Leipzig, den 21. Juni 1855.

Carl Winter.

Das unterzeichnete Collegium hat am 19. d. M. durch den Tod des

Herrn Carl Erdmann

ein theueres, seit neunzehn Jahren in echt amtsbrüderlicher Liebe ihm verbunden gewesenes Mitglied, die städt. Realschule aber einen ihrer treuesten und gewissenhaftesten Lehrer verloren. Darum ist die Trauer um ihn in diesem unsern Kreise eine eben so allgemeine als aufrichtige und innige, und wird das Andenken an den anspruchslosen, stets zu freundlichem Dienst bereitwilligen, kenntnißreichen, unablässig thätigen, dabei aber stets heiteren lieben Freund bei uns allen dankbar fortleben. Ruhe seiner Asche im Schoße der Erde und seliger Lohn seiner Treue am Throne Gottes.

Der Director und das Lehrer-Collegium
der städtischen Realschule.

Turnhallen-Actien-Gesellschaft.

Der Unterzeichnete bringt hiermit in Erinnerung, daß die am 30. d. M. fälligen Zinsabschnitte Nr. 8 von diesem Tage an bei dem Rechnungsführer des allgemeinen Turnvereins, Herrn Anton Mayer, Firma Frege & Comp., zu erheben sind, so wie daß die noch rückständige 1853 ausgeloste Actie Nr. 268 und die Zins-Abschnitte Nr. 6 nur noch bis zum 30. d. M. einlösbar sind, dann aber verfallen, während die noch rückständigen Zins-Abschnitte Nr. 7 bis 30. Juni 1856 Geltung haben.
Leipzig, 20. Juni 1855.

Der Vorstand der Turnhallen-Actien-Gesellschaft.
Stengel, Vorsitzender.

Oberhohndorf-Schader Steinkohlenbau-Verein.

Die Herren Actionaire, so wie Alle, welche sich für den Schader Steinkohlenbau-Verein interessieren, sind freundlichst eingeladen, die vermittelst des Stölzel'schen Schachtes schon dem Areal entnommene 3/2 eilige Pechkohle bei Unterzeichnetem in Augenschein zu nehmen. — Statuten und Prospective sind gleichfalls zu erhalten.

Louis Meister.

Die Leipziger Krankencasse betreffend.

Die monatlichen Beiträge der Leipziger Krankencasse sind vielfach so gedeutet worden, daß sie bezüglich der einzelnen Mitglieder mit dem Alter wachsen. Es ist dies ein merkwürdiges Mißverständnis, an dessen Möglichkeit keine der unternehmenden Personen gedacht hat. Die nach dem Eintrittsalter sich richtenden Beiträge bleiben für das ganze Leben gleich: was ein Mitglied das erste Mal zu zahlen hat, ist auch für alle Zukunft zu zahlen. Dies wird hierdurch zur Vermeidung fernerer Mißverständnisse bekannt gemacht.
Das Directorium.

L. Lehrer-Verein.

Ausschussung: 6 Uhr.

Vereinsung: 7 Uhr. Tagesordnung: Rechnungsablage und Vortrag über die Principien und die Methode der Jesuiten-Erziehung.

Dr. Bornemann, d. 3. Vors.

Zur Feier des Johannistfestes im Johannisthale

früh von 5 — 7 Uhr Festmusik, Nachmittags von 3 Uhr an Concertmusik vom hiesigen Jägerbataillon.

Der Comité.

Nächsten Sonntag den 24. d. M. Vormittags halb 11 Uhr findet im Saale des Stabverordneten-Collegiums eine

Gemeinde-Versammlung

der deutschkatholischen Gemeinde statt, behufs der Abgabe der Stimmzettel für die Ausrüstung des Aeltesten-Collegiums. Stimmberechtigte Gemeindeglieder, welchen noch keine Stimmzettel zugekommen sind, werden gebeten, solche im Gewölbe des Herrn Hutmacher A. Fischer (Hainstraße, blauer Stern) abzuholen, woselbst auch diejenigen Gemeindeglieder später bis Dienstag den 26. d. Mts. Nachmittags 6 Uhr ihre ausgefüllten Stimmzettel in eine bereit stehende Urne einlegen können, welche am Besuch der vorstehend ausgeschriebenen Gemeinde-Versammlung verhindert sind.

Leipzig, den 21. Juni 1855.

Der Vorstand der deutschkatholischen Gemeinde.
E. A. Rossmäler, d. B. Vorsitzender.

Zu dem heutigen Exercieren rückt die 12. Compagnie in dunkeln Beinkleidern aus.
J. G. Rutschbach, Hauptmann.

Sonnt. 24. Juni gem. F. L. 11 Uhr, T. L. 1 Uhr.
— A. u. B. z. L.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprin (Rosaplatz Nr. 9).
Städtische Speiseanstalt (freies Verkauft von 11—12^{1/2} U. à Post. 12 A.). Morgen Sonnabend: Rübeln mit Rindfleisch.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- | | | |
|--|--|---|
| <p>Agoffy, Regoc. aus Gelas, Hotel de Baviere.
Abelhorff, Rent. a. Schwedt, St. Adenberg.
Amon, Kfm. a. Nürnberg, schw. Kreuz.
de l'Angle, Juw. a. Hamburg, Stadt Rom.
Boeller, Kfm., und
Bosler, Frau a. Sains, Stadt Breslau,
Busse, Frl. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Balaythy, und
Baumgärtner, Fabr. a. Wien, Stadt Gotha.
v. Beckmann, General a. Brandenburg, und
v. Bessel, Oberst a. D. a. Dresden, St. Rom.
Brewer, Kfm. a. Düsseldorf, S. de Baviere.
v. Bunsdorf, Major a. D. a. Charlottenburg,
Hotel de Prusse.
v. Breden, Rent. a. Altona, S. de Pologne.
Beyerlein, Lehn. a. Wien, Stadt Hamburg.
Bergmann, Maler a. Schneeberg, Kaiser v. Oest.
Blume, Roureustr. a. Krolsen, w. Schwan.
Bubenik, Ingen. a. Prag.
Blochmann, Frau, und
Blochmann, Frau a. Dresden, Palmbaum.
Cohn, Kfm. a. Hannover, Hotel de Pologne.
Clär, Kfm. a. Hernisdreifchen, w. Schwan.
Chres, Frau a. Philadelphia, schw. Kreuz.
Coronini-Gronenberg, Frau Gräfin a. Petersburg,
Hotel de Russie.
Dittrich, Fabr. a. Limbach, schw. Kreuz.
Daake, Goldarb. a. Hamburg, goldner Hahn.
Diemer, Frau a. Reichen, Stadt London.
Dietrich, Kfm. a. Wien, Stadt Dresden.
Dietrich, Kfm. a. Magdeburg, goldner Anker.
Davidson, Kfm. a. Anspach, Hotel de Baviere.
Griff, Oberamt. a. Großfeld, gr. Blorg.
Schlerner, Landw. a. Galsfeld, Palmbaum.
v. Eghors, Leutn. a. Köln, Rauchwaarenhalle.
Eicher-Hef, Consul a. Zürich, Stadt Rom.
Fischer, Drechslerstr. a. Saiba, schw. Kreuz.
Funks, Kfm. a. Altona, Rauchwaarenhalle.
Freymann, Rent. a. Dänke, St. Nürnberg.
Förster, D., Fürstlich, Gen. a. Dresden,
Stadt Rom.
Fürst, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.
Hilbach, Frau a. Wien, und
Huang, Kfm. a. Pech, schwarzes Kreuz.
Gärtner, Frau a. Dels, Stadt Riesa.
Garenfeld, Kfm. a. Altona, gr. Blumenberg.
Gleisberg, pr. Arzt a. Dresden, Palmbaum.
Goldschmidt, Fabr. a. Rorschingen, schw. Kreuz.
Günther, Obef. a. Stützengrün, St. Nürnberg.
Gregor, Frl. a. Pirna, Stadt Breslau.
Gottmann, D. a. Brüna, großer Blumenberg.
Hennes, Rauchwaarenh. a. Berlin, Tiger.
Heinichen, Frau a. Zwickau, Schloßgasse 2.
Hacko, Kfm. a. Breslau, Hotel de Baviere.
Hoffmann, Frau a. Dels, Stadt Riesa.</p> | <p>Hofmann, Spinnstr. aus Werdau, goldner Hahn.
Jacob, Kfm., und
Jacob, Frau a. Berlin, Hotel de Prusse.
Jonas, Kfm. a. Hamburg, Kaiser v. Oestreich.
Jäncke, Fabr. a. Hannover, Stadt Rom.
Klug, Kfm. a. Chemnitz, und
v. Klüppner, Privatm. a. Dresden, St. Rom.
Kaikmetz, Kfm. a. Bukarest, und
Kaikmetz, Part. a. Pech, Stadt Wien.
Krosch, Lehngeber a. Waldeck, St. Frankfurt.
Kerpel, Frau a. Strimbach,
Kunz, Agent, und
Kunz, Frl. a. Rorschingen,
Kral, Def. a. Mittelh., und
Karl, Brauer a. Marienberg, schw. Kreuz.
Künzer, Adv. a. Prag, Stadt Nürnberg.
Kremminger, D., und
Krebs, Kfm. a. Szegebin, gr. Blumenberg.
Krausmann, Frl. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Küchenhaus, Kfm. a. Stadbach, S. de Pologne.
v. Kolbe, Frau a. Pech, und
Kirschmann, Kfm. a. Gumbertingen, St. Hamb.
Krober, Privatm. a. Rodera,
Kühne, Maler a. Salze a/S., und
Koch, Fabr. a. Zeitz, Stadt London.
Lau, Kfm. a. Bülzow, Stadt London.
Lauca Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Prusse.
Landmann, D. a. Fürth, und
Lochmann, Apoth. a. Jassy, Stadt Nürnberg.
Lautensack, Kfm. a. Hamburg,
Lindner, Kfm. a. Frankf. a/M., und
Lips, Kfm. a. Paris, Stadt Rom.
Leyer, Kfm. a. Hof, Stadt Nürnberg.
Müll, Ingen. a. Darmstadt, Stadt Wien.
Müller, Kürschner a. Traarath, schw. Kreuz.
Mous, Obergering. a. Erfurt, gr. Blumenberg.
Meinhard, Rent. a. Starburg, St. Dresden.
Maed, Dir. a. Madrid, und
Möhrt, Fabr. a. Prag, Hotel de Baviere.
Meyer, Kfm. a. Benschhausen, Stadt London.
Mühlhahn, Frau a. Hamburg, S. de Prusse.
Reinhardt, Kfm. a. Worms, Stadt Hamburg.
Mögel, Kfm. a. Rorschingen, Palmbaum.
Neuwieser, Kfm. a. Dresden, goldner Hahn.
Oberländer, Fabr. a. Wien, Stadt Gotha.
Paucker, Fabr. a. Wien, Stadt Gotha.
Plehn, Geh. Ober-Rechnungsr. a. Potsdam, u.
Pader, D., Medicinalrath a. Altenburg, Stadt
Rom.
Paul, Rgbes. a. Gr.-Schweidnitz, goldnes Sieb.
Pösch, Reisender a. Augsburg, S. de Baviere.
Pfannenschmidt, Kfm. a. Brandenburg, und
Pegold, Mühlenbes. a. Drondorf, Palmbaum.
Quentell, Frau a. Bremen, Hotel de Baviere.
Rono, Lehrer a. Oera, schwarzes Kreuz.</p> | <p>v. Kaczynski, Graf aus Pualzi, und
Rieschel, Prof. a. Dresden, S. de Pologne.
Rumpe, Kfm. a. Altona, großer Blumenberg.
de La Rue, Kfm. a. New-Orleans, und
v. Renz, Offic. a. Breslau, Hotel de Baviere.
Richter, Kfm. a. Gethaim, deutsches Haus.
Rheinau, Pharmac. a. Halle, St. Nürnberg.
v. Rosum, Privatm. a. Weiskasser, St. Rom.
Scholz, Brauer a. Mittelh., und
Steiner, Regoc. a. Mittelh., schw. Kreuz.
Schmidt, Baccal. der Medicin a. Dresden, St.
Breslau.
Schmuck, Amtm. a. Barmstedt, Rauchwaarenh.
Schroder, Fabr. a. Werdau, goldner Hahn.
Schmidt, Dir. a. Magdeburg, und
Schreiber, Optiker a. Reichen, St. Nürnberg.
Stirnir, Rent. a. Philadelphia, S. de Russie.
Sankuy, Buchhalter a. Danzig, und
v. Schwarzfayen, Oberforststr. a. Potsdam,
Stadt Rom.
Schäp, D. a. Berlin,
Steffe, Kfm. a. Hamburg, und
Steinberg, Kfm. a. Remel, Hotel de Baviere.
Staus, Kfm. a. New-York, und
Struve, D. a. Dresden, großer Blumenberg.
Schmidt, Wollh. a. Wintorsdorf, goldnes Sieb.
Seiler, Maler a. München, Stadt Hamburg.
v. Schaper, Landr. a. Liebenwerda, S. de Pol.
Schürg, Frl. a. Gohlitz, Kaiser v. Oestreich.
Sachse, Juw. a. Sondershausen, St. London.
Schönberg, Rent. a. Dresden, und
Schäp, Pastor a. Siedlin, Stadt Hamburg.
Selwig, Kfm. a. Braunschweig, Palmbaum.
Lieber, Frau a. Dels, Stadt Riesa.
Telldt, Rent., und
Telldt, Tuchh. a. Deeregin, und
Lheodorides, Kfm. a. Triest, Hotel de Baviere.
Thiede, Kfm. a. Magdeburg, goldner Anker.
Lertor, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
Tige, Techniker a. Dresden, Stadt Breslau.
Trall, Stadtrath a. Bismarck, St. Rom.
Wagel, Gerber a. Rischach, schw. Kreuz.
Wagel, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
v. Wiplichen, Mittelm. a. Berlin, und
Wachs, Kfm. a. Belgrad, Hotel de Baviere.
Wigold, Geh. a. Rerschau, goldnes Sieb.
Wiegand, Fabr. a. Altenfeld, Stadt London.
Wernthal, und
Wittler, Kauf. a. Magdeburg, Palmbaum.
Weichel, Kfm. a. Bromberg, Rauchwaarenh.
v. Wartenleben, Frau a. Berlin, St. Nürnberg.
Wiby, Obersteiger a. Wien, und
Winger, Frau a. Breslau, schwarzes Kreuz.
Würzburg, Kfm. a. Leeds, gr. Blumenberg.
Zraba, Privatm. a. Prag, Stadt London.</p> |
|--|--|---|

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 21. Juni Abds. 11^o R.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Sanyel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Volz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.